

## Erster Beitrag zur Kenntnis der Staphyliniden des Königreichs Sachsen.

Von Max Linke, Leipzig.

(Schluß.)

### *Tachinus* Gravenhorst.

*T. proximus* Kr. Gabrielahütten, Carlsfeld und Vierenstraße, in Pferdewald, nicht selten.

*T. marginellus* F. Bei Leipzig und im Erzgebirge, vereinzelt.

*T. elongatus* Gyll. 2 Ex. 21. 4. 12, Harth, im Fluge gefangen (stud. Döhler), 1 Ex. Stollberg (Uhmann), 1 Ex. 26. 5. 12. Großen Kalkberg im Lausitzer Gebirge (Linke).

### *Hypocyrtus* Mannerheim.

*H. laeviusculus* Mannh. 11 Ex. aus Stroh in einem Hühnerstalle in Kahnsdorf (Dorn).

### *Myllaena* Erichson.

*M. brevicornis* Matth. Am Schloßberg bei Döben 2 Ex. gesiebt. Im oberen Erzgebirge unter feuchtem Moos, nicht selten.

### *Oligota* Mannerheim.

*O. granaria* Er. 3 Ex. 5. 7. 08, aus dem Keller eines Kolonialwarengeschäfts in Sellahausen. In Zöbiger an Fenstern und in Doberschütz unter Laub, selten (Linke). Im Connewitzer Holze an schönen Sommerabenden in großer Anzahl an Eichenstümpfen anliegend gefunden (Dorn).

*O. parva* Kr. 2 Ex. mit dem vorigen in demselben Keller. In Mölkau und Zöbiger an Fenstern, selten.

### *Gyrophaena* Mannerheim.

*G. pulchella* Heer. 7 Ex. 27. 9. 08, Oberholz in Pilzen (Linke).

*G. Poweri* Crotch. 1 Ex. 14. 8. 04, Schkeuditz. 3 Ex. 15. 7. 06, Kohlenberg in Pilzen (Linke).

*G. minima* Er. 1 Ex. 19. 8. 06, Schkeuditz in Pilzen (Linke).

*G. strictula* Er. 2 Ex. 5. 5. 07, Ammelshain in Pilzen. 23. 9. 09, Kämmereiforst unter Laub, häufig (Linke). Gabrielahütten, selten.

### *Placusa* Erichson.

*P. complanata* Er. 1 Ex. 17. 7. 08. in Mölkau an einem Fenster (Linke).

*Cyphea* Fauvel.

*C. curtula* Er. 1 Ex. 31. 5. 09, Kohlenberg unter Eichenrinde (Linke).

*Homolota* Mannerheim.

*H. plana* Gyll. In den Leipziger Wäldern und im Kammerforst unter Laubholzzrinde, selten.

*Silusa* Erichson.

*S. rubra* Er. Johannegeorgenstadt und Vierenstraße in Pilzen.

*Leptusa* Kraatz.

*L. angusta* Aube. Bei Gabrielahütten unter Pappelnrinde, am Jeschken unter Kiefernrinde.

*L. ruficollis* Er. 3 Ex. 23. 4. 05, bei Großsteinberg unter Laub (Dorn). Stollberg (Uhmann).

*Euryusa* Erichson.

*E. optabilis* Heer. In der Leipziger Umgebung bei *Lasius brunneus* Latr., selten.

*Bolitochara* Mannerheim.

*B. Mulsanti* Sharp. 3 Ex. 29. 7. 11, Vierenstraße in einem faulen und verpilzten Fichtenstumpfe (Linke).

*Atheta* Thomson.

*A. subtilissima* Kr.<sup>1)</sup> Unter feinem Sande an der Mulde bei Eilenburg, sehr selten (Linke).

*A. delicatula* Sharp. Mit dem vorigen zusammen und ebenso selten.

*A. curax* Kr. 4 Ex. bei Gabrielahütten an einem Bachufer im Sande (Linke).

*A. sequanica* Bris. 1 Ex. 6. 6. 04, Wahren, 8 Ex. 12. 9. 09, an der Elster bei Knauthain auf einer Schlammbank (Linke).

*A. hygrotopora* Kr. Bei Carlsfeld und Oberwiesenthal an Bachufern im Genist und unter Moos, sehr selten.

*A. Aubei* Bris. 1 Ex. 23. 2. 08, Schützenhaus im Genist (Linke).

*A. fungivora* Thoms. Unter Laub und faulendem Heu bei Leipzig, sehr selten.

*A. excellens* Kr. 1 Ex. Im Genist. Gabrielahütten (Linke).

*A. inhabilis* Kr. Diese seltene Art fand Freund Dorn zu Hunderten am 25. 11. und 2. 12. 06 am Bienitz unter abgestorbener

---

<sup>1)</sup> Die im feinen Sande lebenden Staphyliniden fängt man am besten, wenn man eine Schüssel halb mit Wasser füllt und den Sand langsam in die Schüssel fallen läßt. Die Käfer schwimmen dann auf der Oberfläche des Wassers und man kann sie dann bequem ablesen.

Fichtenrinde. 1 Ex. 4. 8. 08, im Rosenthal unter Weißbuchenrinde.  
9 Ex. 21. 5. 11, bei Doberschütz unter Kiefernrinde (Dorn).

*A. arcana* Er. 1 Ex. 24. 7. 11, Carlsfeld unter Fichtenrinde (Linke).

*A. procera* Kr. 1 Ex. 13. 6. 09, am Schloßberg bei Döben gesiebt (Linke).

*A. aegra* Heer. 6 Ex. 13. 4. 06, Kämmereiforst, an Birkensaft (Linke). Hubenthal det.

*A. mortuorum* Thoms. 2 Ex. 28. 7. 08, Johanngeorgenstadt, unter faulenden Pflanzen (Böhme).

*A. indubia* Sharp. 1 Ex., Gabrielahütten, 1 Ex. 10. 8. 08, Leulitz (Linke).

*A. myrmecobia* Kr. 5 Ex. 19. 5. 07, Kammerforst, unter faulendem Gras, 7 Ex., Gabrielahütten im Genist (Linke), 2 Ex. 18. 7. 08, Johanngeorgenstadt, unter faulenden Pflanzen (Böhme).

*A. crassicornis* v. ♀ *fulvipennis* Rey. 1 Ex. 13. 6. 09, Grimma (Linke).

*A. pilicornis* Thoms<sup>1)</sup>. Je 1 Ex. 30. 5. 09, 10. 4. 10, Kammerforst, in Pilzen (Linke). Im Erzgebirge, nicht selten.

*A. xanthopus* Thoms. Bei Knauthain und Machern in Pilzen. In Zöbiger an Fenstern, nicht selten.

*A. aquatilis* Thoms. 3 Ex. bei Gabrielahütten an feuchten Orten unter Steinen. 1 Ex. 28. 7. 11, Oberwiesenthal im Genist (Linke).

*A. hypnorum* Kiesw. In der Leipziger Umgebung unter Laub, sehr selten.

*A. granigera* v. ♀ *subalpina* Rey. 1 Ex. 25. 4. 09, Kämmereiforst, an Birkensaft (Linke).

*A. microptera* Thoms. Im oberen Erzgebirge unter Moos, nicht selten.

*A. graminicola* ab. *brunneipennis* Thoms. Unter der Stammform, sehr selten.

*A. cadaverina* Bris. In der Leipziger Umgebung unter Laub, selten.

*A. marcida* Er. An Baumsaft, in Pilzen besonders an faulenden Polyporus, nicht selten.

*A. nigripes* Thoms. 1 Ex. 20. 1. 07, bei Wahren im Genist (Linke).

*A. aterrima* Grav. Bei Großsteinberg und Schkeuditz unter Laub, in Zöbiger an Kolonnadenfenstern, sehr selten. Am Großen Kranichsee unter faulendem Heu, bei Carlsfeld im Pferdemit.

*A. validiuscula* Kr. Bei Leulitz und Grimma unter Laub, im Kämmereiforst an Birkensaft, selten.

<sup>1)</sup> Die im Staphyliniden-Verzeichnis von Leipzig unter *pilicornis* Thoms. erwähnten gehören zu *marcida* Er.

*A. indocilis* Heer. 6 Ex. 6. 9. 08, Eilenburg in verfaultem Muldengenist. 10 Ex. 13. 3. 10, Lindenthal an Graswurzeln im Sande (Linke).

*Thamiaraea* Thomson.

*T. cinnamomea* Grav. 3 Ex. 7. 6. 1885, Harth (Reichert), 5 Ex. Mittelbach bei Chemnitz (Neumann).

*Atemeles* Stephens.

*A. pubicollis* Bris. Am 9. 5. 09, in Hohburger Bergen bei *Formica rufa* L. und *Myrmica*, häufig (Dorn, Linke). 1 Ex. 5. 5. 10, Leulitz. Bei *Formica rufa* L.

*Phloeopora* Erichson.

*P. angustiformis* Baudi. Im Leipziger Gebiet unter Rinden, selten.

*Ilyobates* Kraatz.

*I. propinquus* Aube. 1 Ex. 2. 3. 08, Eilenburg, im Muldengenist. 1 Ex. 13. 6. 09, Schloßberg bei Döben (Linke).

*Ityocara* Thomson.

*I. rubens* Er. 1 Ex. 5. 12. 09, Modelwitz, im Genist überschwemmter Wiesen (Linke).

*Amarochara* Thomson.

*A. forticornis* Lac. 1 Ex. 28. 4. 01, Oberholz (Dorn).

*Deubelia* Bernhauer.

*D. picina* Aube. 1 Ex., Öderan (Chors).

*Ocyusa* Kraatz.

*O. incrassata* Rey. Im Genist kleiner Gebirgsbäche bei Gabrielahütten, Vierenstraße und im Lausitzer Gebirge, selten. 1 Ex. Im Crimmitzschauer Wald (Uhmann).

*Oxypoda* Mannerheim.

*O. lugubris* Kr. 1 Ex. bei Gabrielahütten in feuchtem Moose (Linke).

*O. Skalitzkyi* Bernh. Im oberen Erzgebirge, im Genist der Gebirgsbäche, unter Moos und faulendem Heu, nicht selten. Im Lausitzer Gebirge, selten.

*O. exigua* Er. 1 Ex., Bautzen (Dr. Richter).

*O. rufa* Kr. 1 Ex. 1. 3. 08, Eilenburg im Muldengenist. 2 Ex. 5. 12. 09, Modelwitz im Genist überschwemmter Wiesen. 1 Ex. 27. 3.

10, Doberschütz an einer moorigen Stelle unter Laub. 1 Ex. 28. 5.  
12, am Gipfel des Jeschken im Lausitzer Gebirge (Linke).

***Dasyglossa* Kraatz.**

*D. prospera* Er. 3 Ex. 20. 2. 05, bei Mockau aus Laub gesiebt (Dorn).

***Microglossa* Kraatz.**

*M. picipennis* Gyll. 1 Ex. 19. 3. 07, in der Harth unter Fichtenrinde (Dorn). 1 Ex. 4. 6. 09, Zscheppline in einem Dohlen-nest (Linke).

***Homoeusa* Kraatz.**

*H. acuminata* Märk. 1 Ex. 28. 4. 12, bei *Lasius niger* L. am Staubenberg bei Klosterbuch (Dorn).

***Aleochara* Gravenhorst.**

*A. villosa* Mannh. Bei Connewitz unter Laub, in Zöbigker, Gaschwitz und Mölkau an Fenstern, selten. In Brandis in einem Hühnerstalle, sehr häufig (Linke). Stollberg in einem Taubenschlag (Uhmann).

*A. fumata* Grav. 5 Ex. 9. 8. 10, Doberschütz in faulenden Pilzen (Linke).

*A. spadicea* Er. In Maulwurfsnestern, häufig. Bis jetzt nur in solchen gefunden.

## Sieben neue Carabicingen.

Beschrieben von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

1. ***Leistus (Euleistulus) spinangulus* nov. spec.**

Braunschwarz, mit schwachem Bleiglanz, der Mund, oft auch der Scheitel, die schmalen Ränder des Halsschildes und der Flügeldecken rostrot, die Fühler und Beine gelbrot, die Schenkel oft etwas getrübt. Kopf schmaler als der Halsschild, die Schläfen kürzer als die Augen, die den Hals absetzende Querdepression sehr tief. Halsschild breiter als lang, herzförmig, in oder dicht vor der Mitte am breitesten, die Seiten vor den Hinterwinkeln etwas ausgeschweift, zur Basis stumpf zulaufend, aber die kleinen Hinterwinkel als Dorn nach hinten und außen vortretend, die Basis etwas schmaler als der Vorderrand, die Seiten schmal aufgebogen und daselbst punktiert, ebenso ist die ganze Basis, in den schrägen, flachen Basalgrübchen dichter, endlich der Vorderrand punktiert. Flügeldecken breiter als der Halsschild, oval, hinter der Mitte am breitesten, mit verrundeten Schultern aber scharf vortretenden Basalzähnen, oben mit starken Punktstreifen,

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Blätter](#)

Jahr/Year: 1913

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Linke Max

Artikel/Article: [Erster Beitrag zur Kenntnis der Staphyliniden des Königreichs Sachsen. 166-170](#)